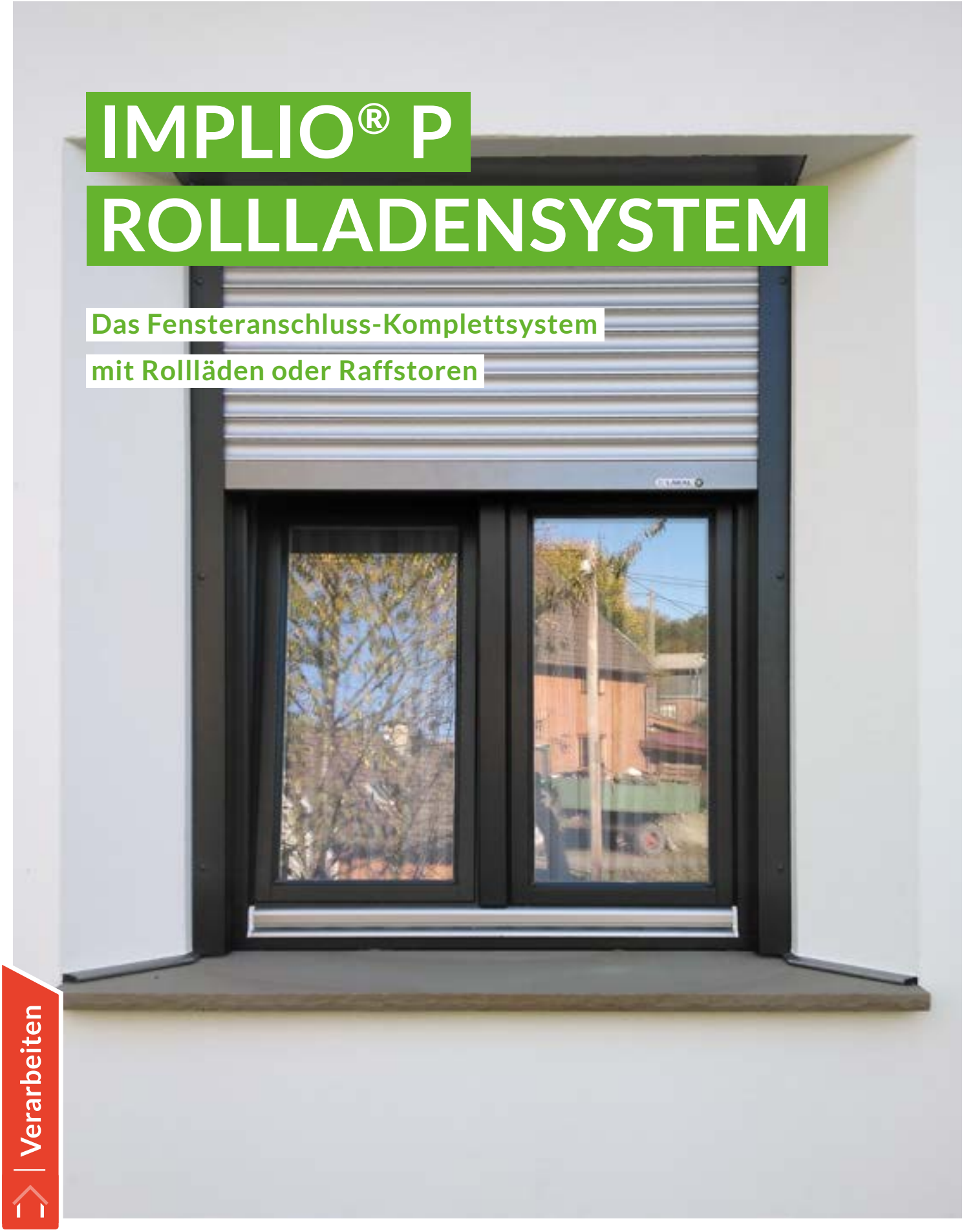
Implio® P

PASSGENAU. GEWERKEÜBERGREIFEND. GEPRÜFT.

IMPLIO® P ROLLLADENSYSTEM

Das Fensteranschluss-Komplettsystem mit Rollläden oder Raffstoren



Verarbeiten

Eine Systemlösung aus dem Hause

GUTEX®
DÄMMPLATTEN AUS SCHWARZWALDHOLZ

INHALT

1. Systembeschreibung ..... S. 4
1.1 Komponenten und Lieferprogramm ..... S. 4
1.1.1 Rollladenkasten ..... S. 5
1.1.2 Rollladen- und Raffstoreelement ..... S. 7
2. Voraussetzungen ..... S. 9
und Vorbereitungen ..... S. 9
2.1 Rollladenkasten und Blendrahmen ..... S. 9
2.2 Rollladen- und Raffstoreelement/Elektroanschluss ..... S. 10
3. Verarbeitungsschritte ..... S. 11
3.1 Montage Rollladenkasten ..... S. 11
3.2 Montage Rollladen- und Raffstoreelement und Inbetriebnahme .. S. 14
4. Systempartner ..... S. 18
5. Konstruktionsdetails ..... S. 19
Anschluss oben ..... S. 19
Anschluss Laibung ..... S. 20
Anschluss Fensterbank von vorn ..... S. 21
Anschluss Fensterbank von der Seite ..... S. 22
6. Anwendungsfälle und Lösungen ..... S. 23

1. SYSTEMBESCHREIBUNG

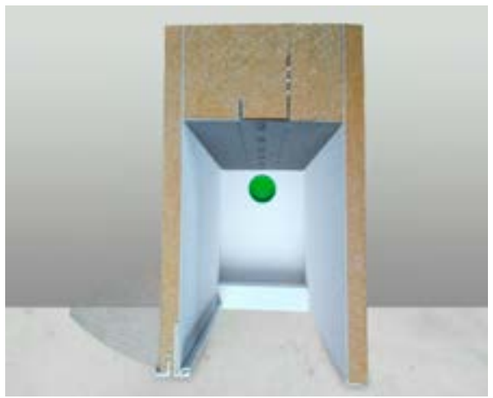
Das GUTEX Implio® P Rollladen- und Raffstoresystem ist eine Gemeinschaftsentwicklung der iWDVS-Partnerfirmen GUTEX und LAKAL. Es besteht aus einem Rollladenkasten der Firma GUTEX® und einem dazu passenden Rollladen- oder Raffstoreelement der Firma Lakal®. Die Vorteile für Sie:

Uneingeschränkt WDVS-konformer Kasten aus Holzfaser
Hiermit erstellen Sie eine durchgängige und einheitliche Wandoberfläche „aus einem Guss“, die anschließend problemlos verputzt oder auch mit einer hinterlüfteten Fassade versehen werden kann.

Montagefreundliches Rollladen- oder Raffstoreelement
Dieses montieren Sie nach Abschluss aller Putz- und Abdichtungsarbeiten. Die komplette Funktionseinheit wird von unten in den Kasten eingeschoben und ausschließlich über die Führungsschienen am Fensterrahmen fixiert.

Bestellung über ein einheitliches Bestellformular
So ist sichergestellt, dass Kasten und Element perfekt zueinander passen.
Die Bestellung von beiden Lieferteilen wird von GUTEX entgegengenommen. GUTEX ist dann der Geschäftspartner des Bestellers für den Rollladenkasten und liefert diesen an den Besteller. GUTEX leitet den Teil der Bestellung für das Rollladen- oder Raffstoreelement an die Firma Lakal weiter. Lakal ist dann der alleinige Geschäftspartner des Bestellers für das Rollladen- oder Raffstoreelement. Lakal liefert unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung.

1.1 Komponenten und Lieferprogramm



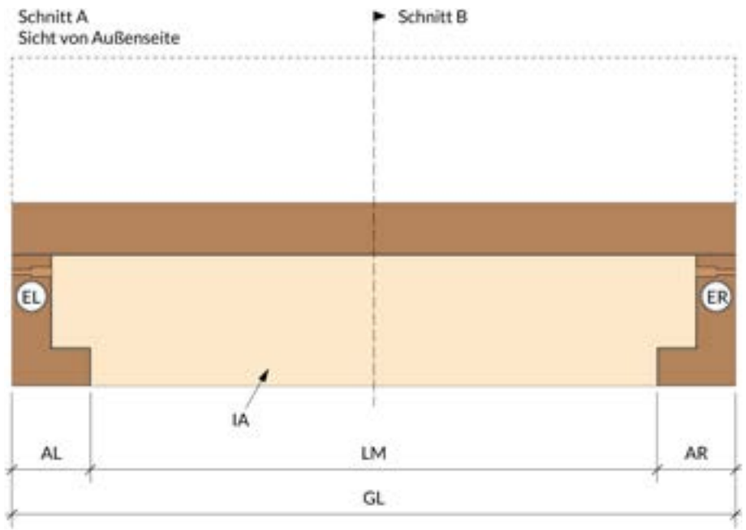
GUTEX Implio® P Rollladenkasten

LAKAL Rollladenelement

1.1.1 Rollladenkasten

- Der Rollladenkasten ist lieferbar für Rollladen- oder Raffstoreelemente mit einer Breite von 60 cm bis 310 cm.
- Dies bezieht sich auf die tatsächliche Breite des Elementes. Die Maße des Kastens sowie des Fensterrahmens weichen hiervon ab.
- Relevantes Bestellmaß einheitlich für Kasten und Element ist die lichte Länge LM des Kastens.
- Die Breite des Elementes entspricht dem Maß LM abzüglich 2 x 6 mm für die beidseitige Einbauluft und Putzschicht. Dies ist im Bestellformular bereits berücksichtigt.

Näheres entnehmen Sie bitte dem Bestellformular.



Schnittzeichnung GUTEX Implio® P Rollladenkasten

- Der GUTEX Implio® P Rollladenkasten wird bis zu 3,10 m Elementbreite aus einem Stück und nach individuellen Maßangaben gefertigt. Längere Kästen für mehrere Elemente werden in mehreren Segmenten geliefert, stumpf gestoßen und mit dem GUTEX Implio® P Raffstorekastenverbinder gesichert.
- Die frontseitige Dämmplatte ist 20 mm dick und beidseitig kaschiert.
- Die wandseitige Dämmplatte ist ebenfalls 20 mm dick.
- Beide Platten können auf Anfrage jedoch auch dicker ausgeführt werden.

GUTEX Implio® P Raffstorekastenverbinder

› Der Schacht ist in der Regel 160 mm tief und 250 mm hoch. Abhängig von der Schienenlänge sind jedoch folgende Mindestmaße definiert und entsprechend bestellbar:

Erforderliche Schachtmaße – Rollladen

Schachttiefe	Schachthöhe	Schienenlänge bis
120 mm	250 mm	880 mm
140 mm	250 mm	1590 mm
160 mm	250 mm	2200 mm

Erforderliche Schachtmaße – Raffstore

Schachttiefe	Schachthöhe	Schienenlänge bis
140 mm/160 mm	250 mm	2100 mm
140 mm/160 mm	300 mm	2700 mm

› Die Auflagerbreite links und rechts beträgt mindestens 100 mm.
› Die Dämmkernhöhe beträgt mindestens 100 mm.
› Der Schacht ist innen weiß kaschiert. Alternativ kann diese Kaschierung auch in anthrazit ca. RAL 7015 ausgeführt werden.
› Diese Kaschierung braucht nicht mehr überstrichen zu werden.
› Die Frontplatte ist außen und unten mit der weißen Implio® P Kaschierung, oder für hinterlüftete Fassaden mit der schwarzen Implio® P02 Kaschierung ausgerüstet.
› Die Kästen können mit der Zusatzausstattung „Kabeldurchführung“ geordert werden. Diese GUTEX Implio® P Kabeldurchführung ist dann vormontiert und ermöglicht die luft- und wasserdichte Zuführung der Anschlussleitung in den Kasten.

Benötigtes Zubehör

› GUTEX Implio® Dichtkleber
› GUTEX Thermowall® Holzschrauben oder GUTEX WDVS Thermoschraubdübel, entsprechend mitgeliefert je nach Untergrund
› GUTEX Fugendichtband BG 1
› Ggf. GUTEX Implio® P Raffstorekastenverbinder
› Ggf. weitere Holzschrauben mit Senkkopf

1.1.2 Rollladen- und Raffstoreelement

› Das Implio® P Rollladen- oder Raffstoreelement wird als Komplettsatz geliefert. Die elektrische Antriebseinheit mit Funkwandsender sowie die Führungsschienen sind enthalten.
› Wahlweise können ein Rollladen, ein Raffstore mit gebördelter Lamelle sowie ein Raffstore mit Flachlamelle geordert werden.
› Es stehen sieben verschiedene Standardfarben zur Auswahl für:
  › Rollladen-/Raffstorelamelle
  › Schienen
  › Revisionsdeckel (nur bei Rollladen)
  › Endstab (nur bei Rollladen)

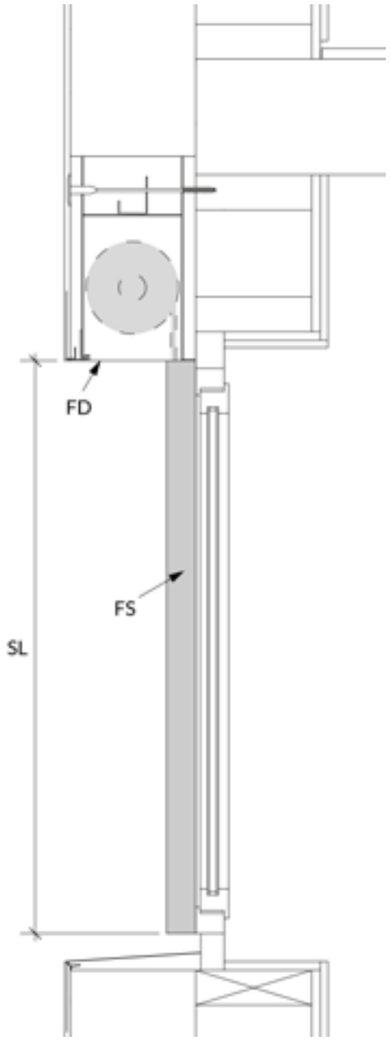
› Optional können die Führungsschienen an der Unterkante auch um bis zu 5° abgeschrägt geliefert werden.

Folgende Maße sind lieferbar S. 8

› Die Schienenlänge SL ist hierbei das Maß zwischen Unterkante Rollladenkasten und Rücksprung unten am Fensterblendrahmen.

HINWEIS

Auf Anfrage sind auch Sonderfarben möglich.



Messschema Führungsschienenlänge

Lieferbare Maße der Rollladenelemente und Raffstoreelemente

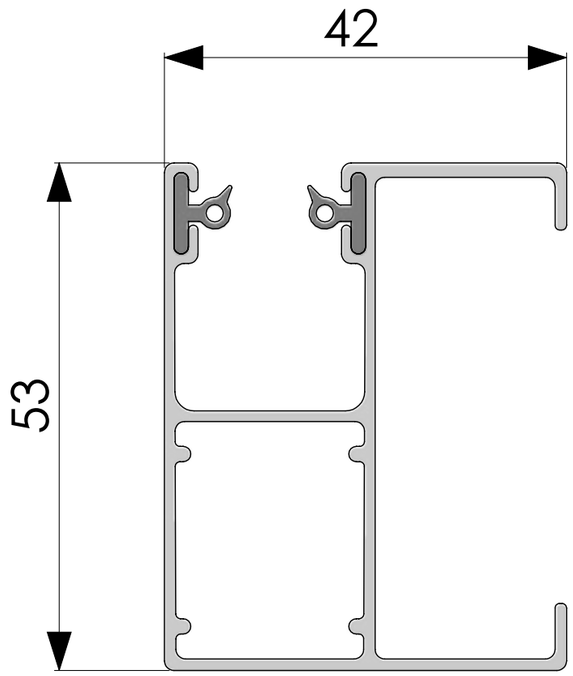
Schienenlänge in cm \ Elementbreite in cm	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310
60	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
70	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
80	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
90	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
100	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
110	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
120	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
130	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
140	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
150	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
160	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
170	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
180	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
190	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
200	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
210	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
220	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Raffstoreelemente sind bis Schienenlänge 270 cm lieferbar

2. VORAUSSETZUNGEN UND VORBEREITUNGEN

2.1 Rollladenkasten und Blendrahmen

- Die Laibungstiefe muss je nach Schienenlänge 160 mm bis 200 mm betragen.
- Größere Laibungstiefen sind auf Anfrage und mit geeigneten Zusatzmaßnahmen möglich.
- In der Fassadendämmung muss eine passende Öffnung mit Auflagern für den Kasten vorhanden bzw. vorgesehen sein. Hierbei ist auf eine ausreichende Blendrahmenüberdämmung zu achten.
- Für die Blendrahmenbreite sind die Blendrahmenüberdämmung, die Maße der Führunsschienen sowie die Einbauluft von 6 mm zwischen unverputzter Laibungsplatte und Führungsschiene zu berücksichtigen.



Querschnitt Führungsschiene

2.2 Rollladen- und Raffstoreelement/Elektroanschluss

- Es ist bauseits der Elektroanschluss vorzubereiten.
- Führen Sie hierfür die elektrische Zuleitung in den GUTEX Implio® P Rollladenkasten. Hierfür können Sie zweckmäßig die Kästen mit der Option GUTEX Implio® P Kabeldurchführung ordern.
- Die Position der Kabeldurchführung können Sie wahlweise links oder rechts vorgeben. Dazu passend geben Sie die Position der Elektroleitung links oder rechts beim Rollladen- oder Raffstoreelement an.
- Um die Leitung beim seitlichen Einführen in den Kasten nicht zu stark zu knicken ist es vorteilhaft wenn die Leitung erst nach der Montage des Kastens eingeschoben wird. Hierfür ist es erforderlich, dass der Kasten seitlich noch zugänglich ist, also die Fassadendämmplatten in diesem Bereich noch nicht montiert sind.
- Falls Sie keine GUTEX Implio® P Kabeldurchführung verwenden, ist die Durchdringung des Kastens im Bereich der Leitung sorgfältig mit Dichtkleber abzudichten.
- An der elektrischen Zuleitung ist bauseits die Hirschmann STAK 3 N Buchse zu montieren. Hierbei sind neben der Erdung die Klemmen 1 und 2 für Phase und Nullleiter zu verwenden. Das Rollladen- oder Raffstoreelement ist mit dem passenden Hirschmann STAS 3 N Stecker ausgerüstet.
- Die Zuleitung am Element ist inklusive Stecker 50 cm lang. Die Länge der Zuleitung bauseits ist entsprechend so zu bemessen, dass das Element ggf. auch schon im noch nicht eingebauten Zustand angeschlossen werden kann.

Kabeldurchführung

Hirschmann STAK 3 N Buchse

3. VERARBEITUNGSSCHRITTE

3.1 Montage Rollladenkasten

Der GUTEX Implio® P Rollladenkasten kann nach Anbringung der Fassadendämmung in eine entsprechende Öffnung eingesetzt werden. Es empfiehlt sich jedoch den Kasten möglichst schon zusammen mit der Fassadendämmung anzubringen, da hierdurch Fugen zwischen dem Kasten und der umgebenden GUTEX Thermowall® vermieden werden.

- Bringen Sie auf der Rückseite des GUTEX Implio® P Rollladenkastens schlangenförmig GUTEX Implio® Dichtkleber auf.
  - Alternative bei mineralischen Untergründen: Bringen Sie auf der wandseitigen Dämmplatte des Rollladenkastens vollflächig – empfohlen – GUTEX Klebe- und Spachtelputz für die Verklebung auf (Verbrauch ca. 6-7 kg/m²).Möglich ist aber auch eine Verklebung im Punkt-Wulstverfahren mit mindestens 40 % Verklebungsfläche.
- Bündig an der Unterkante der wandseitigen Dämmplatte bringen Sie ebenfalls eine Raupe Dichtkleber auf. Alternativ können Sie auch ein GUTEX Fugendichtband BG1 aufbringen. Achten Sie hierbei jedoch besonders darauf, dass sich die Rückwand nicht nach vorn wölbt und den Schacht einengt. Gegebenenfalls verschrauben Sie die Rückwand später zusätzlich am Untergrund.
- Im Bereich der Auflager bringen Sie ebenfalls eine Raupe Dichtkleber an.
- Nun legen Sie den vorbereiteten Kasten auf die Auflager auf bzw. schieben ihn in die entsprechende Öffnung.

Kasteneinbau während der Plattenmontage

Kasteneinbau nach der Plattenmontage in vorbereitete Öffnung

- Positionieren Sie den Kasten so, dass er flächenbündig mit der Fassadendämmung abschließt.

› Der Rollladenkasten ist so auszurichten, dass die Innenseiten der Auflager im Kasten bündig mit den später montierten Laibungsplatten fluchten.

HINWEIS

Achten Sie bei der Montage darauf, dass der Rücksprung von der Kastenrückwand auf den Blendrahmen genau 20 mm beträgt. Toleranzen können hier durch das Element nicht mehr ausgeglichen werden. Ggf. sind hier Ausgleichsleisten auf dem Blendrahmen zu montieren um das Rücksprungmaß exakt einzuhalten.

› Verschließen Sie nun alle Fugen zwischen dem Rollladenkasten und den umgebenden Fassadendämmplatten mit GUTEX Implio® Dichtkleber.

› Abschließend verschrauben Sie nach der Aushärtung der Verklebung den Kasten noch mit dem Untergrund. Hierfür verwenden Sie die mitgelieferten GUTEX Thermowall® Holzschrauben bzw. GUTEX Thermoschraubdübel und bringen ca. 3 Verschraubungen/lfm an. Es ist ggf. auch sinnvoll den Kasten zusätzlich durch die Rückwand, durch die Seiten oder nach oben zu fixieren.

Verschraubung zur Seite mit GUTEX Thermowall® Holzschrauben

Verschraubung nach oben mit Senkkopfschrauben

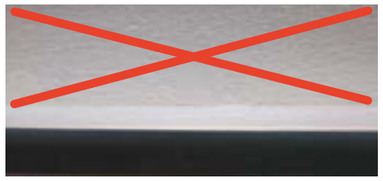
HINWEIS

Der GUTEX Implio® Rollladenkasten ist innen mit einer Aluminium-Befestigungsschiene ausgerüstet. Hieran können später bei Bedarf auch einmal handelsübliche Raffstore befestigt werden.

› Rollladenkästen über 3,10 m Schachtlänge werden in mehreren Segmenten geliefert, stumpf gestoßen und mit dem GUTEX Implio® Raffstorekastenverbinder gesichert. Hierzu bringen Sie zunächst auf die Stirnseite eines Kastens GUTEX Implio® Dichtkleber auf und montieren anschließend die beiden Segmente höhen- und fluchtgerecht. Danach tragen Sie auf den langen Schenkel des Verbinderwinkels eine sinusförmige Raupe Dichtkleber auf und setzen den Winkel mittig auf den Stoß im Kasten. Der lange Schenkel hinterlegt nun die Frontplatte des Kastens und den kurzen Schenkel schrauben Sie an der Alu-Befestigungsschiene im Kasten an. Hierzu schrauben Sie die mitgelieferten Schrauben durch die Langlöcher des Winkels.

› Der Kasten ist nun fertig eingebaut und kann zum Beispiel verputz werden.

HINWEIS



Achten Sie darauf, dass die Kastenrückwand später nicht von innen verputzt wird.

Ein Putzauftrag auf der unteren Schmalseite der Kastenrückwand ist zulässig.

HINWEIS

Die GUTEX Implio® Rollladenkästen werden nach kundenspezifischen Bestellmaßen gefertigt. Abweichende Grundmaße und individuelle Sonderkonstruktionen sind ebenfalls möglich. Sprechen Sie uns gerne an!

3.2 Montage Rollladen- und Raffstoreelement und Inbetriebnahme

HINWEIS

Hinweis: Zweckmäßigerweise montieren Sie das Rollladen- oder Raffstoreelement zu zweit, insbesondere bei größeren Elementbreiten oder Führungsschienenlängen.

› Stecken Sie die beiden Halterungen in die entsprechenden Öffnungen der Führungsschienen. Hierbei ist ggf. mit leichten Hammerschlägen vorsichtig nachzuhelfen.

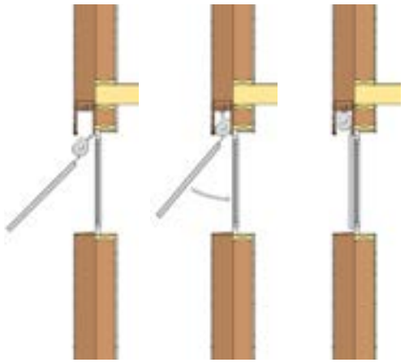
HINWEIS

Achten Sie hierbei darauf, dass die Halterungen rechts und links eine spiegelverkehrte Kontur und die Führungsschienen eine Vorder- und Rückseite haben.

› Das Ganze ist richtig montiert, wenn es sich wie folgt mit der Antriebseinheit verbinden lässt.

› Nachdem Sie beide Führungsschienen mit der Antriebseinheit verbunden haben, sichern Sie diese Verbindung mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben.

› Zusammengesetztes Rollladenelement



› Nun schieben Sie die ganze Einheit von unten in den Implio® P Rollladenkasten.

› Die Platzverhältnisse im Schacht sind beengt. Speziell bei größeren Schienenlängen ist es daher sinnvoll, den Rollladenpanzer vor dem Einschieben etwas nach unten laufen zu lassen, um den Wickeldurchmesser zu verringern. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

› Positionieren Sie das Element vor dem Kasten und schließen Sie die Netzsteckverbindung an.

› Beim Einschalten der Stromversorgung ist der Antrieb sofort betriebsbereit.

Einfädeln des Rollladenpanzers

› Fahren Sie nun den Panzer mit dem Funkwandsender etwas nach unten.

› Hierbei helfen Sie dem Panzer beim Einfädeln in die Führungsschienen. Benutzen Sie hierfür die Abwärtstaste und die Stopptaste in der Mitte.

Element bereit zum Einschieben

› Nach dem Einschieben richten Sie das Element senkrecht und waagerecht aus.

› Nun verschrauben Sie das Element mit dem Fensterrahmen.

HINWEIS

Verwenden Sie bei Alu- oder Kunststofffenstern hierfür die mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben. Bei Holzfenstern verwenden Sie geeignete längere Holzschrauben. Die Löcher in den Führungsschienen sind bereits vorgebohrt.

› Falls noch nicht geschehen, schließen Sie jetzt den Antrieb elektrisch an und fädeln den Rollladenpanzer in die Führungsschienen ein.

› Verstauen Sie nun die überschüssige Anschlussleitung in dem seitlichen Kabelreservoir des Kastens bzw. sichern die Leitung mit Kabelbindern.
› Der zugehörige Sender ist ab Werk fertig eingelernt und das Element fährt bei kurzer Betätigung der Auf- oder Abtaste bis in die jeweilige Endlage.
› Das Rollladenelement ist dabei auf Drehmomenterkennung programmiert und fährt jeweils bis zum festen Anschlag. Das Raffstoreelement fährt nach unten bis zur vorprogrammierten Endlage.
› Sie können bei Bedarf auch weitere Sender auf ein Element einlernen oder die programmierten Endlagen verändern.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass sich immer nur ein Element gleichzeitig im Einlernmodus befindet, sonst wird ein Sender auf mehrere Elemente eingelernt. Sie erreichen dies, indem sie beim Einlernen jeweils nur ein nicht eingelerntes Element mit Strom versorgen.

› Führen Sie einen Testlauf durch und lassen das Element in beide Endlagen fahren.

› Setzen Sie nun den Revisionsdeckel ein. Dazu schieben Sie ihn vorn in die Nut am Kasten und sichern ihn anschließend mit den mitgelieferten Blechschrauben.

› Abschließend setzen Sie noch die mitgelieferten Bohrstopfen in die Bohrungen der Führungsschienen.
› Die Montage ist nun abgeschlossen.

Weitergehende Informationen entnehmen Sie den beigefügten Unterlagen. Oder Sie wenden sich an die technische Beratung der Firma LAKAL.

www.lakal.de
iWDVS-Hotline +49 6831 8948 670
iwdvs@lakal.de

4. SYSTEMPARTNER

LAKAL®

LAKAL – Zukunftsvision gepaart mit langjähriger Erfahrung

Als Traditionsunternehmen verfügt die LAKAL GmbH über eine fast 100-jährige Erfahrung. Mit unserem qualifizierten Personal streben wir beständig nach Weiterentwicklung und passen unsere Produkte fortwährend an die Anforderungen des Marktes an. So garantieren wir unseren Kunden eine hohe Qualität, die sich stets an deren Ansprüchen orientiert.

Aus unserer Geschichte heraus sind wir stark nach Deutschland und Frankreich orientiert und verbinden an unserem neuen Standort in Saarlouis-Lisdorf, als Spezialist für Rollladen- und Tortechnik sowie Sonnen- und Insektenschutz Effizienz mit Kreativität.
Dadurch, dass alle Produktionslinien unter einem Dach vereint sind, bieten wir größtmögliche Effizienz und Flexibilität. Unter Einsatz modernster Maschinen und Werkzeuge produziert die internationale Mannschaft von LAKAL hochwertige und individuelle Produkte.

Die LAKAL-Qualitätsprodukte sind für den maßgenauen Einbau konzipiert und zeichnen sich aus durch:

- KOMFORT: Leichte Bedienung mit modernster Motorisierung,
- DESIGN: Attraktive Gestaltungsvielfalt in Formen und Farben sowie
- SICHERHEIT: Stabile und einbruchhemmende Produkte von langer Lebensdauer.

Unsere hauseigene Entwicklungsabteilung treibt technische Innovationen voran und setzt Trends frühzeitig in marktgerechte Produkte um – beispielsweise hinsichtlich des Klimawandels oder effizienter Energiesparkonzepte. Darum unterstützen wir zum Beispiel die Smart Home-Technologie. Die benutzerfreundlichen Smart Home-Systeme, bieten Ihnen einfache Lösungen, um Ihr Eigenheim individuell mit Hilfe von LAKAL-Produkten zu schützen.
Mit unserem eigenen LAKAL-Fuhrpark stellen wir jeden Tag sicher, dass wir den Anforderungen von Architekten, Fachbetrieben und Privatkunden gerecht werden. Flexibel, pünktlich und zuverlässig.

LAKAL GmbH, www.lakal.de

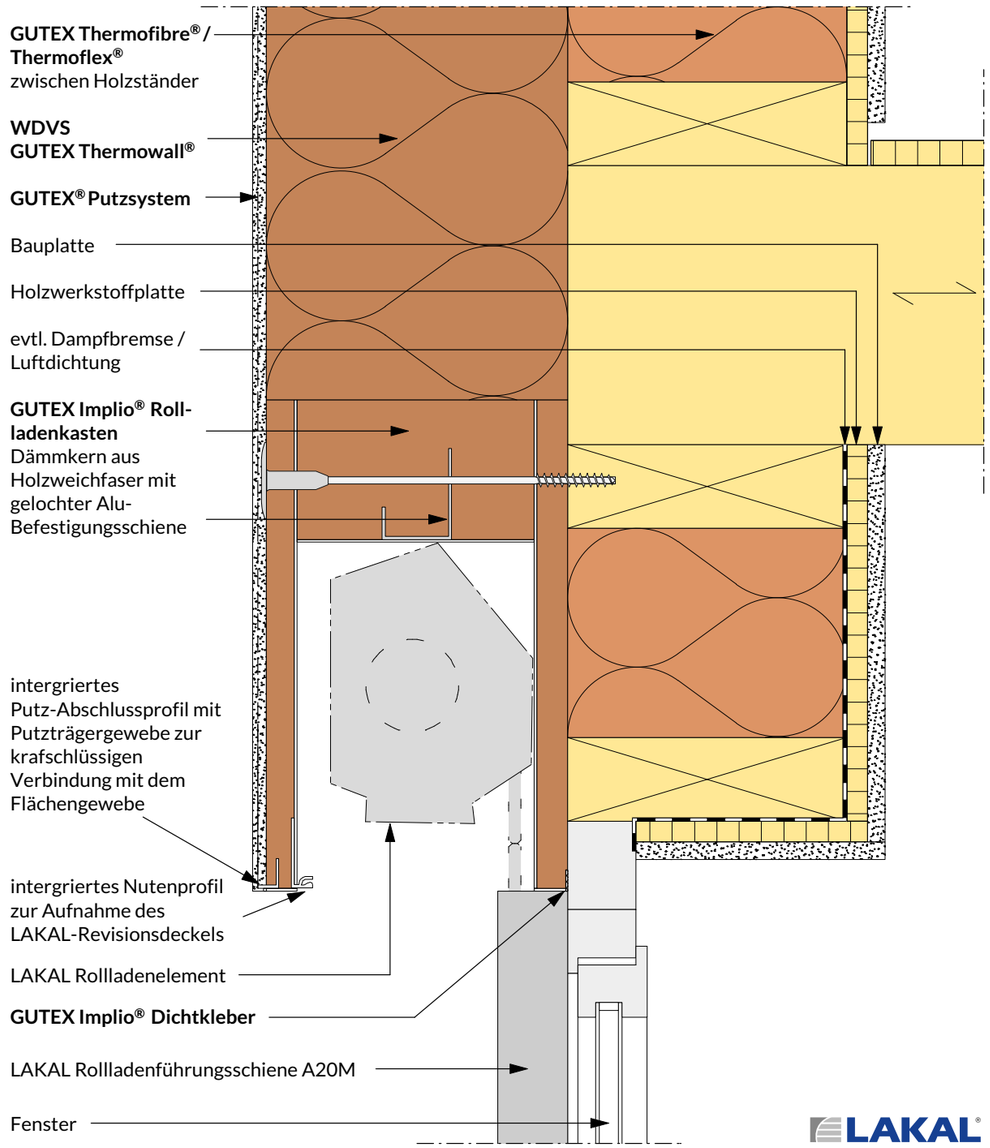
5. KONSTRUKTIONSDETAILS

Nachfolgend eine Auswahl der wichtigsten Konstruktionsdetails.

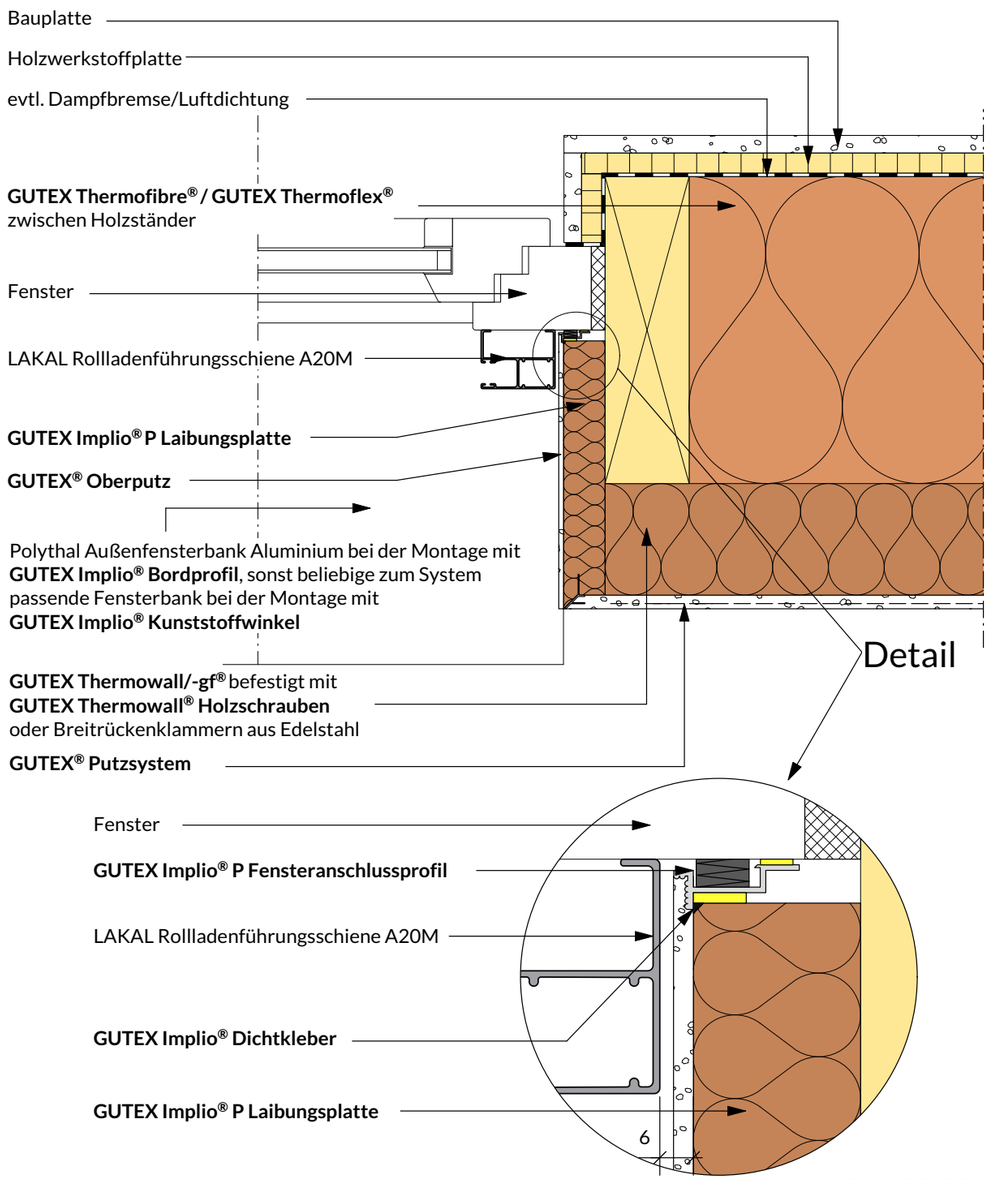
HINWEIS

Eine Vielzahl weiterer Details finden Sie auf www.GUTEX.de oder erhalten Sie von der GUTEX Anwendungstechnik.

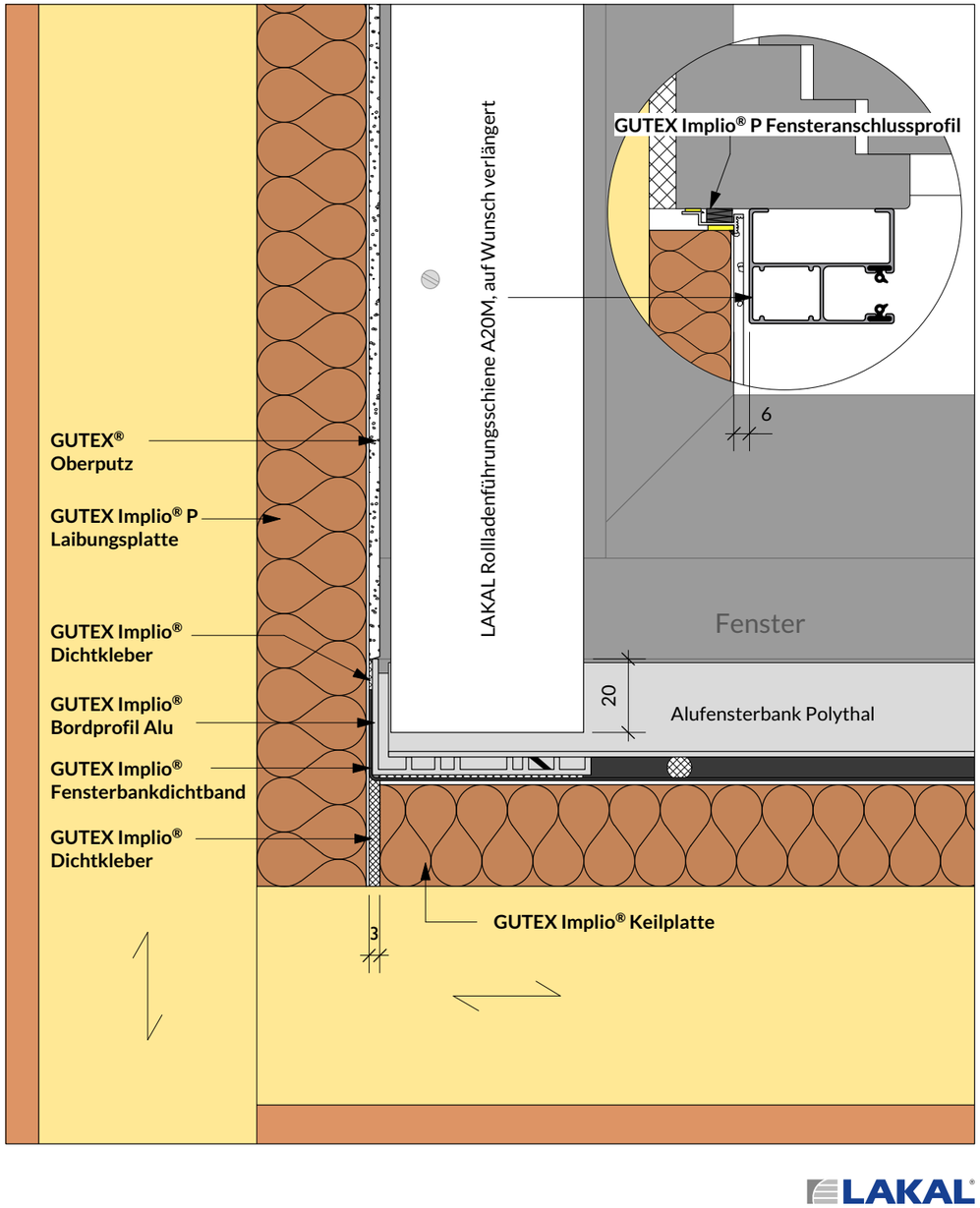
Anschluss oben



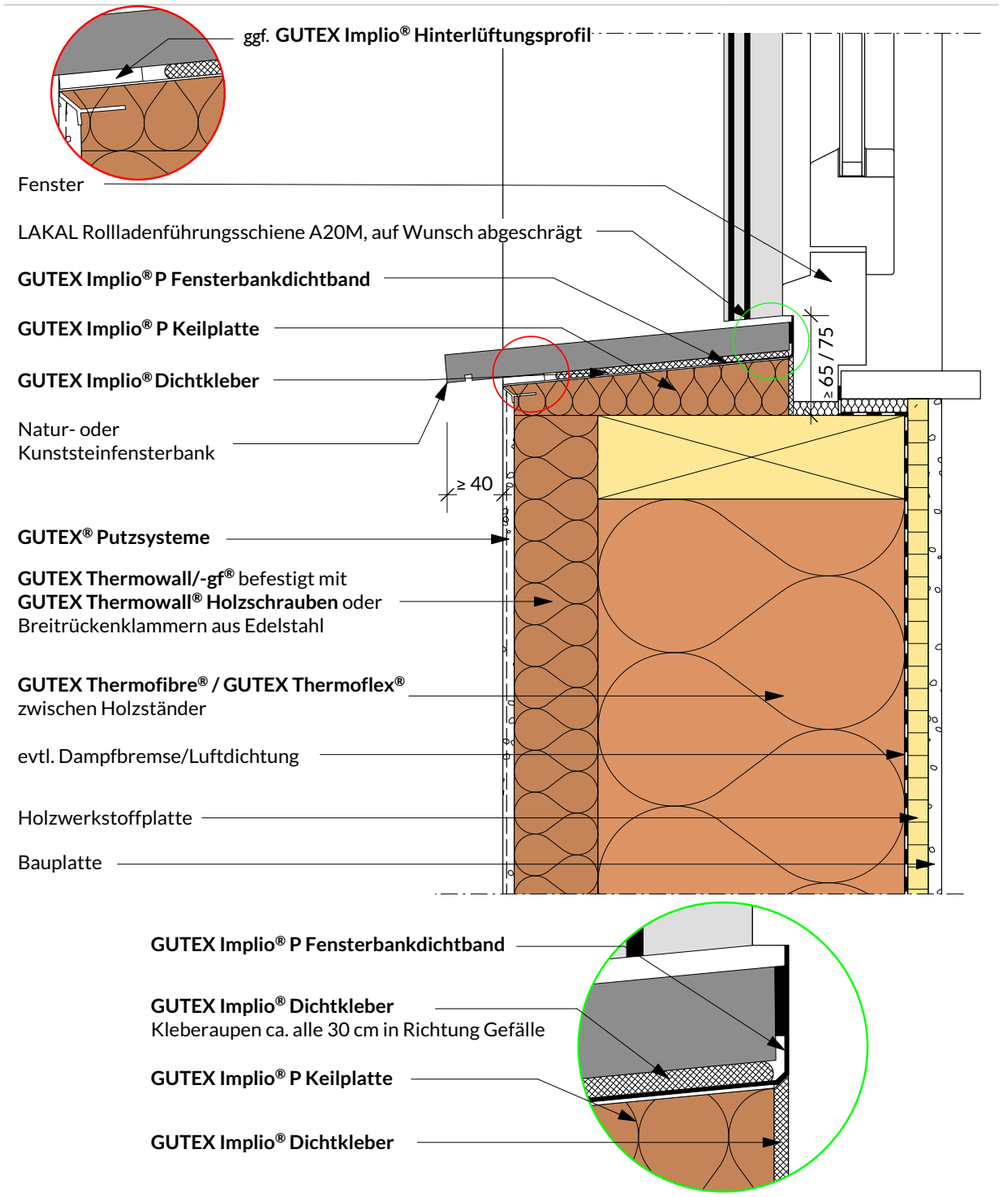
Anschluss Laibung



Anschluss Fensterbank von vorn

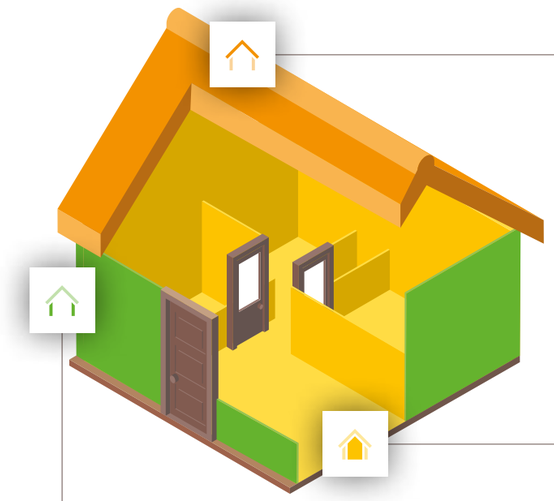


Anschluss Fensterbank von der Seite



LAKAL

6. ANWENDUNGSFÄLLE UND LÖSUNGEN



DACH

- Tecadio® Dachsanierungssystem
- Aufdachdämmung
- Unterdeckplatten
- Flachdachdämmung
- Gefachdämmung (Dämmmatten GUTEX Thermoflex®)
- Gefachdämmung (Einblasdämmung GUTEX Thermofibre®)

AUSBAU

- Intevio® Innendämmsystem
- Unterdeckung von innen
- Untersparrendeckung
- Dämmung unter Estrich (trocken/nass)
- Oberste Geschossdecke
- Abgehängte Decke
- Massivholzboden/Dielenboden
- Dämmung der Installationsebene
- Trennwände
- Gefachdämmung (Dämmmatten GUTEX Thermoflex®)
- Gefachdämmung (Einblasdämmung GUTEX Thermofibre®)

FASSADE

- Thermowall® WDVS Wärmedämmverbundsystem
- Putz
- VHF – vorgehängte hinterlüftete Fassade
- Klinkervorsatzschale
- Durio® System für individuelle Fassadengestaltung
- **Implio® Fensteranschlusssystem**
- Gefachdämmung (Dämmmatten GUTEX Thermoflex®)
- Gefachdämmung (Einblasdämmung GUTEX Thermofibre®)

IMPLIO® VORTEILE

- Sicherheit durch System
- Robuster Witterungsschutz
- Werterhalt
- Hohe Wirtschaftlichkeit
- Geprüfte Qualität
- Nachhaltigkeit
- Service

GUTEX gehört dem iWDVS® Entwickler-Netzwerk an

Hinter iWDVS® steht die Idee eines unternehmens- und branchenübergreifenden Entwickler-Netzwerks mit der Zielsetzung, grundsätzlich die gewerkeübergreifende Kooperation zu intensivieren und vor allem neue High-End-Systemlösungen zu entwickeln. iWDVS®-Lösungen wie Implio® werden im eingebauten Zustand geprüft. Durch ein entsprechendes Prüfzeugnis (z. B. ift-Rosenheim) erhalten Bauherren, Architekten und Handwerker endlich die Sicherheit, dass nicht nur das einzelne Bauteil, sondern die gesamte Systemlösung funktioniert. Und zwar genau so, wie diese auch später eingebaut wird.

UNSERE PRODUKT- & SERVICE-PORTFOLIO AUSZEICHNUNG

Dach | Fassade | Ausbau

Hotline

GUTEX Anwendungstechnik
Telefon: +49 7741 60 99-125
anwendungstechnik@gutex.de

GUTEX®
DÄMMPLATTEN AUS SCHWARZWALDHOLZ

GUTEX Holzfaserplattenwerk
Gutenburg 5 | D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: + 49 7741/6099-0 | www.gutex.de | info@gutex.de

Das gute Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Das ist der GUTEX Effekt.

DER GUTEX EFFEKT

Hinweis: Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die vorliegende Broschüre entspricht dem derzeitigen Entwicklungsstand unserer Produkte und verliert bei Erscheinen einer Neuausgabe ihre Gültigkeit. Die Eignung der Produkte ist nicht verbindlich für Einzelfälle besonderer Art. Gewährleistung und Haftung richten sich bei Lieferung nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bildnachweise: © Fa. GUTEX

Stand 09/2018